



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Mitglieder  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Umwelt und  
Kommunalwirtschaft  
GZ: 86.36

Datum: 20. JULI 2021

**Beschlusskontrolle zu A0890/14 (Sitzungsnummer: SR/005/2014)**

Einwohnerversammlung in Laubegast zum Hochwasserschutz und zur Fortsetzung der Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

in Laubegast bis zum 30. Juni 2015 eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO zum Thema „Hochwasserschutz in Laubegast und Fortsetzung der Bürgerbeteiligung“ durchzuführen. Gegenstand der Berichterstattung und Beratung mit den Bürger/-innen sollen folgende Inhalte sein:

1. Wie ist der derzeitige Planungsstand und Stand der Bearbeitung des Abschlussdokuments der Bürgerbeteiligung zum Hochwasserschutz im Dresdner Osten und speziell für Laubegast?
2. Wie ist das weitere Verfahren für Planung und Durchführung beim Hochwasserschutz am Laubegaster Ufer? Welche Zeitabläufe sind möglich bzw. vorgesehen? Wie kann der Prozess beschleunigt werden?
3. In welcher Weise und in welchem Zeitablauf soll die Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Hochwasserschutzes im Dresdner Osten und speziell in Dresden-Laubegast fortgesetzt werden?“

Die Einwohnerversammlung konnte nicht beschlussgemäß bis zum 30. Juni 2015 durchgeführt werden, da es zu diesem Termin keinen neuen Sachstand gab, zu dem hätte informiert werden können.

Mittlerweile hat der Freistaat Sachsen signalisiert, dass ab 2022 die Untersuchungen für einen künftigen Hochwasserschutz an der Elbe in Laubegast beginnen können. Dabei geht es um einen angemessenen Umgang mit den Hochwasserrisiken aus der Stromelbe für den Bereich zwischen

der Werft Laubegast und der Berchtesgadener Straße. Zudem hat der Freistaat der Landeshauptstadt Dresden in Aussicht gestellt, dass im nächsten Jahr entsprechende Finanzmittel bereitstehen.

Ein umfangreicher Beteiligungsprozess mit den Laubegaster Bürgerinnen und Bürgern unter dem Motto „Leben mit dem Fluss“ klärte bereits 2011 die vielfältigen Randbedingungen ab. Daraus resultierte eine Aufgabenstellung, die auch in den künftigen Planungsprozess einfließen wird. Damit die europaweite Ausschreibung der Untersuchungen im nächsten Jahr starten kann, wird die Stadtverwaltung in Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen im Oktober 2021 den Beteiligungsprozess wieder aufnehmen. Im Ergebnis des Prozesses wird die 2011 erarbeitete Aufgabenstellung angepasst.

Die Untersuchungen könnten, nach der gesetzlich vorgeschriebenen europaweiten Vergabe im nächsten Jahr, dann in 2023 und 2024 durchgeführt werden. Im Ergebnis würden Szenarien vorliegen, wie mit den Hochwasserrisiken im Stadtteil umgegangen werden kann. Sollte als ein Teilergebnis ein angemessener baulich-technischer Gebietshochwasserschutz sinnvoll erscheinen, könnten 2025 die Planungen dafür beginnen.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen  
Beigeordnete für Umwelt und  
Kommunalwirtschaft

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Detlef Sittler  
Erster Bürgermeister